

Nur grosse Steine bester Qualität sind anlagetauglich – Rezession setzt kommerzielle Massenware unter Druck Diamanten sind ein tragbares Investment

Der Diamantenmarkt zeigte sich bisher resistent gegen die Folgen der Finanzkrise. Erst in den letzten Wochen machten sich erste Auswirkungen bemerkbar. Befürchtungen, dass es zu einer weltweiten Rezession kommen könnte, führten zu einer Spaltung des Marktes.

Kommerzielle Qualitäten und schlecht geschliffene Massenware werden zu tieferen Preisen angeboten. Grosse Diamantenhändler und Verarbeiter, die viel Fremdkapital einsetzen, geraten unter Druck.

Preisbestimmende Faktoren

Fein geschliffene, weisse Diamanten (Farbgrad D, E, F) von über 1 Karat sind stabil im Preis. In den vergangenen vier Monaten zeigten sich praktisch keine Änderungen. Das Angebot im obersten Segment ist klein und entsprechend unempfindlich für Konjunkturauswirkungen. Die Verunsicherung der Finanzmärkte hilft den Diamanten zwar als Sachwertanlage. Gekauft werden sie je-

doch vor allem aus emotionalen Gründen: Geburtstage und Hochzeiten finden auch in Krisenzeiten statt.

Der Diamant ist der einzige Edelstein mit einem hohen inneren Wert. Er kann, im Gegensatz zu Goldbarren, leicht in einem Schmuckstück gefasst werden, was ihn zu einer tragbaren Investition macht.

Ein Fünfkaräter (1 Gramm) bester Qualität kostet zurzeit rund 1 Mio. \$. Vor zwei Jahren war es noch die Hälfte. Die Preise von grösseren Diamanten sind fast zwanzig Jahre konstant geblieben. Sie können nur schon aufgrund ihrer natürlichen Seltenheit weiter im Preis steigen.

Wie während des Rohstoffbooms in den Siebzigerjahren haben auch jetzt Diamanten der Qualität D-if am stärksten zugelegt. Steine in den Farben D, E, F und der Reinheit vs mit exzellentem Schliff erzielen den langfristig besten Werterhalt. In diesen Qualitätsstufen sind Angebot und Nachfrage gut ausbalanciert.

Die vier grossen Diamantminenkonzerne De Beers (DTC), Alrosa, Rio Tinto und BHP Billiton haben jüngst bekanntgegeben, dass sie die Produktion im nächsten Jahr drosseln werden. Bereits die Sights – den Direktkäufern angebotene Rohdiamantenpakete – der kommenden Monate sollen kleiner ausfallen. Damit kommen weniger Rohdiamanten auf den Markt. Trotz dunklen Wirtschaftswolken

dürften die Preise daher festbleiben. Grössere Steine haben mittelfristig sogar noch Potenzial nach oben.

Wechselkursrisiko

Für den Schweizer Markt ist im Diamantpreis eine Dollaroption enthalten. Da der Preis in Dollar pro Karat festgelegt wird, sind beim Kauf und Verkauf die Wechselkurse von grosser Bedeutung.

Von allen Rohstoffen zeigten Diamanten in den letzten Wochen die stabilste Entwicklung. Der Markt ist allerdings nicht transparent. Kleine, nur mit der Lupe zu sehende Qualitätsunterschiede

haben grossen Einfluss auf den Preis. Nur mit viel Erfahrung lässt sich der Durchschnitt des kapitalintensiven Handels überschauen. Für Profis wie für Laien ist Vertrauen die Grundlage jedes Kaufs. Zertifikate, die die Qualitätskriterien für jeden Stein garantieren, sind vor allem für Privatkäufer unabdingbar.

Walter Muff
Diamantenhändler, Muri/AG

